

Protokoll

Sitzung des Sozialausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.02.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Heike Schley

Mitglieder

Herr Uwe Espersen

Vertretung für: Frau Christiane Erdmann

Herr Michael Prang

Frau Monika Keller

Verwaltung

Herr Uwe Puffke

Protokollführer

weitere Anwesende

Frau Nicole Brieger

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan

Herr Bernd Suck

Abwesende:

Mitglieder

Frau Christiane Erdmann

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2017
- 4 Informationen zum Jugendtreff
- 5 Jahresterminplanung
(Hinweis: Termine, die erst nach der Sitzung mitgeteilt werden, werden nur nachrangig berücksichtigt.)
- 6 Dorffest
- 7 Situationsbericht Kinderbetreuung und mögliche Alternativen
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

(VZ)

Die Vorsitzende eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Einwohnerfragestunde

(VZ)

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2017

(VZ)

Das Protokoll wird inhaltsmäßig einstimmig genehmigt.

4. Informationen zum Jugendtreff

3/200)

Die Vorsitzende berichtet, dass die Jugendveranstaltungen regelmäßig gut besucht sind. So finden sich zu den Events jeweils 9 bis 10 Jugendliche ein. Die Resonanz zur Jugendversammlung am 30.01.2018 war nicht gut. Den 105 versandten Einladungen folgten lediglich 6 Teilnehmer. Auf der Versammlung wurden sechs neue Jugendvertreter gewählt. Von diesen waren heute vier Jugendliche anwesend die sich kurz beim Publikum vorstellen. Außerdem teilt die Vorsitzende mit, dass die Betreuung durch den Kreisjugendring gewechselt hat. Nunmehr ist für den Jugendtreff Großensee Frau Tanja Delin-Schröder zuständig. Diese leitete auch zusammen mit Anna Schmalowski die o.g. Jugendversammlung.

Abschließend stellt sich der neue Kinderbeauftragte des Kreises Stormarn, Herr Micheal Eggerstedt, vor. Er ist selbst Großenseer Bürger und wurde am 01.07.2017 vom Kreistag für dieses Ehrenamt bestellt. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung erklärt er Inhalte und Ziele seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Der Ausschuss nimmt die Informationen dankend zur Kenntnis.

5. Jahresterminplanung

(Hinweis: Termine, die erst nach der Sitzung mitgeteilt werden, werden nur nachrangig berücksichtigt.)

(3/100)

Die Vorsitzende teilt mit, dass sich die Terminplanung auf die Monate Mai 2018 bis April 2019 bezieht.

Ihr liegen bereits einige Mitteilungen in Schriftform vor. Auf Befragen teilen einige der anwesenden Vertreter der jeweiligen örtlichen Organisationen ihre monatlichen Termine mit. Abschließend wird der gesamte Plan für 2018/2019 noch einmal in Kurzform verlesen. Hintergrund dieser Vorgaben ist einerseits die Grundlagenbildung für die Jahresterminplanung, andererseits können so gleich Terminüberschreitungen abgeklärt werden.

Besonders zu erwähnen ist, dass das diesjährige **Ferienprogramm** der Gemeinde wieder in die gesamten Sommerferien fällt und somit vom 09.07.2018 bis 18.08.2018 terminiert ist.

Die Vorsitzende wird sämtliche Terminvorgaben in den Jahresplaner einarbeiten. Dieser wird dann Mitte / Ende April an alle Haushalte verteilt werden.

6 . Dorffest

(3/100)

Dieser Punkt wurde bereits unter dem TOP der Jahrestermplanplanung kurz angesprochen. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass das Dorffest in einem regelmäßigen Rhythmus von zwei Jahren durchgeführt und in 2018 im Laufe des Monats Juni stattfinden wird.

Es soll wieder am Dörphus stattfinden und ein Festzelt aufgebaut werden. Für den Sonnabend ist wieder ein Tanzabend mit Live-Musik vorgesehen.

Die FF Großensee hat bereits ihre Mithilfe angeboten. Auch andere Vereine sollen mit eingebunden werden. Der Sozialverband hat seine Mitarbeit angekündigt. Das Festzelt soll wieder in Doppelfunktion für eine weitere Veranstaltung der Senioren-Union aufgestellt bleiben. Weiteres wird ein noch zu bildender Festausschuss beraten. Der Ausschuss wird von den Gesprächen auf dem Laufenden gehalten.

7 . Situationsbericht Kinderbetreuung und mögliche Alternativen

(3/100)

Die Kinderbetreuungssituation in der Gemeinde Großensee ist analog der Situation in anderen Gemeinden des Amtes Trittau durchaus als angespannt zu bezeichnen.

Um die realistischen Bedarfszahlen zu bekommen, müssen die unterschiedlichen Jahrgänge bei der Bedarfsermittlung in der Krippenbetreuung auch unterschiedlich bewertet werden. Im Alter von 0 - 1 Jahr (Krippenkinder) besteht nur ein sehr geringer Betreuungsbedarf, da der Gesetzgeber für diesen Zeitraum ein Elterngeld vorsieht, das vielen Eltern ermöglicht, auf eine Berufstätigkeit zu verzichten. Erfahrungsgemäß werden nur 5 % der Kinder dieser Altersgruppe in eine regelmäßige Fremdbetreuung übergeben.

Nach Ablauf der Elternzeit mit dem 1. Geburtstag des Kindes entscheiden sich rund 40 % aller Eltern, ihre Kinder in eine Fremdbetreuung zu geben.

Eine weitere erhebliche Steigerung ist bei den Kindern zu bemerken, die zwischen zwei und drei Jahren alt sind. Hier nimmt die Bereitschaft der Eltern noch einmal deutlich zu. Ca. 70 % der Kinder, die zwischen 2 und 3 Jahren alt sind besuchen die Krippeneinrichtung.

Im Elementarbereich der 3 bis 6-jährigen Kinder ist eine Jahrgangsbetrachtung nicht mehr erforderlich. Nahezu 100 % aller Kinder melden über ihre Eltern einen Betreuungsbedarf an.

Die aktuelle Betreuungssituation stellt sich wie folgt dar:

Die Kindertagesstätte verfügt über zwei Kindergruppen, sodass in dieser Einrichtung 20 Kinder unter 3 Jahren betreut werden können. Für Elementarkinder werden 3 Gruppen, sprich 60 Plätze, vorgehalten.

Aktuell und erst recht für die Zukunft stellt sich das voraussichtlich als zu wenig dar.

Der Gemeinde liegt ein Angebot einer Erzieherin vor, die bereit wäre, eine eingruppige Einrichtung -möglicherweise als Waldgruppe zu errichten. In einer derartigen Einrichtung können je nach Größe der Unterkunft 15 Elementarkinder aufgenommen werden.

Alternativ hierzu bestehen seitens des Schulverbandes Lütjensee Überlegungen im Zuge einer erforderlichen Schulerweiterung auch hier Betreuungsplätze sowohl für Elementar- als auch für den Krippenbereich anzubieten.

Der Ausschuss nimmt den Situationsbericht zur Kenntnis und dankt Frau Dietrich für die erschöpfenden Ausführungen. Der Bürgermeister wird bezüglich der Einrichtung einer Waldgruppe gemeinsam mit der Verwaltung Angebote einholen und danach dem Ausschuss berichten.

8 . Anfragen und Mitteilungen

3/100)

- 8.1. Ein Einwohner fragt an, ob die Möglichkeit besteht, in Großensee Räumlichkeiten für Nachbarschaftshilfe „Jeder hilft jedem Berlin“ bereitzustellen.

Bei diesem „Modell“ handelt es sich um ein Vorhaben zur Pflege der Nachbarschaftshilfe. Neben gemeinsamen Gesprächsrunden, gegenseitigen Unterstützungsmaßnahmen, Hilfe bei Kleinreparaturen usw. ist auch die Einrichtung eines Cafés vorgesehen. Diese Veranstaltungen werden anderorts bislang im vierteljährlichen Takt durchgeführt.

Der Ausschuss nimmt diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis. Der Bürgermeister schlägt vor, dass diese Aktionen ggf. auch in den Räumen des „Dörphuses“ stattfinden können.

- 8.2. GV Suck teilt mit, dass ihm zugetragen wurde, dass in einem der Mobilheime für Flüchtlinge Probleme aufgetaucht sind. Der Bürgermeister stellt den Sachverhalt klar und weist darauf hin, dass die betroffene Familie die Gemeinde Großensee bereits wieder aus eigenen Stücken verlassen hat und verzogen ist. Nach dem Auszug wurde jedoch festgestellt, dass diese Unterkunft derzeit unbewohnbar ist und erst nach einer gründlichen Sanierung wieder der eigentlichen Nutzung übergeben werden kann.

(3/100)

- 8.3. Es wird mitgeteilt, dass es im Sozialverband, OV Großensee, Neuwahlen gegeben hat. Zum Vorsitzenden wurde Herr Dirk Bentien gewählt.

(4/304); (2/100)

- 8.4. Eine Bürgerin weist auf einige Straßen und Plätze im Ortsbereich hin, die teilweise noch aus der Silvesternacht aber auch später arg verschmutzt sind. Der Bürgermeister weist in diesem Zusammenhang auf die Reinigungspflicht nach geltendem Recht (Straßen- und Reinigungssatzung der Gemeinde Großensee) hin. Bei verstärkten Vergehen wird er die Verwaltung in Trittau hinzuziehen.

(VZ)

- 8.5. Termine:

08.03.2018 Sitzung Bauausschuss
15.03.2018 Sitzung Finanzausschuss
22.03.2018 Gemeindevertretersitzung

In diesem Zusammenhang werden zwei weitere Termine zur Kenntnis gegeben.

(4/3..)

- 8.6. Dorfreinigung

WB Keller teilt mit, dass der diesjährige Termin für die Dorfreinigung auf Sonnabend, d. 24.03.2018 fällt.

(1/110)

- 8.7. Veranstaltung der Vereinigten Stadtwerke Media -Verlegung Glasfaserkabel -

Der Bürgermeister teilt mit, dass die „Vereinigten Stadtwerke Media GmbH (VS Media)“ weitere Beratungstermine vor Ort veranstalten. Diese finden wieder im Dörphus statt und

sind für März (2x) und April (3x) terminiert. Die genauen Termine können auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

9 . Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(3/100); (1/201)

- 9.1. Ein Mitglied des S(w)inging Großensee e.V. teilt mit, dass diese Gruppe auch gerne bereit wäre das Programm zum Dorffest durch Tanzeinlagen usw. zu bereichern.

Außerdem wird erneut nachgefragt, ob und unter welchen Bedingungen die Gemeinde bereit wäre, einen Zuschuss zu gewähren. Der Bürgermeister verweist auf die Rahmenbedingungen. Die Gruppe wird diesbezüglich noch einmal persönlichen Kontakt aufnehmen.

(Siehe hierzu auch TOP 9.1. der Sitzung SozA Großensee vom 19.02.2015).

Vorsitzende/r

Protokollführer/in